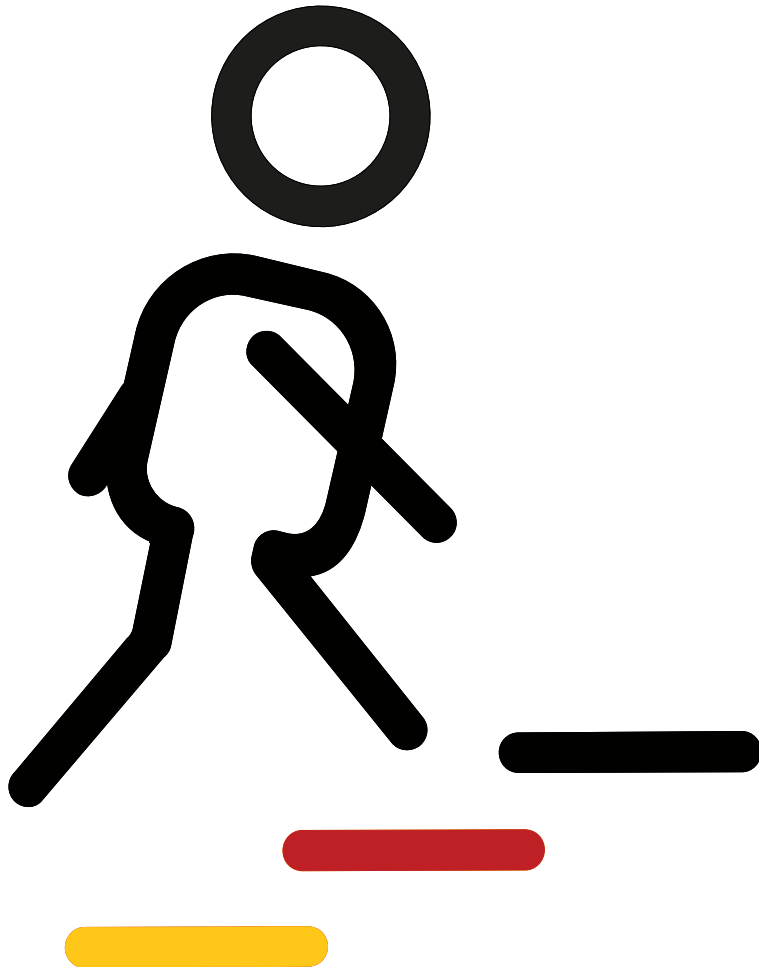


Föderale Digitalisierungsprojekte

Controllingbericht zum 2. Quartal



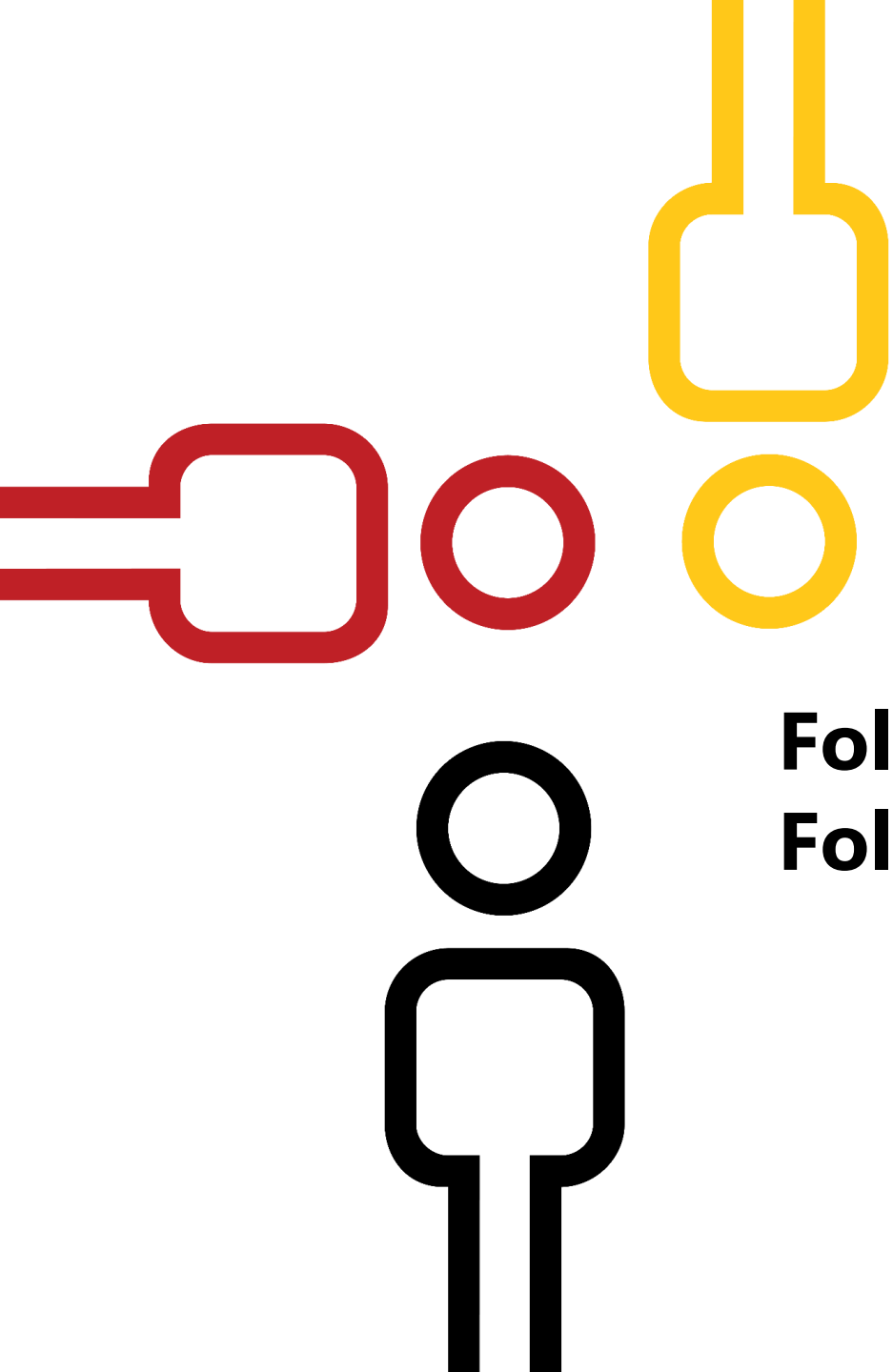
Follow-Ups

- > zur 31. AL-Runde: Sachstandsbericht itPLR-22-003 „EfA-Umsetzung der OZG-Leistung Sportförderung“
- > zur 32. AL-Runde: Anträge auf Laufzeitverlängerung (360° Betrachtung)

Bericht aus dem Controlling Q2

- > Aktive Projekte
- > Anträge auf Laufzeitverlängerung (360° Betrachtung)
 - > itPLR-22-003 „EfA-Umsetzung der OZG-Leistung Sportförderung“ (TP1 und TP2)
 - > itPLR-22-028 „KollOM-FIT“
 - > itPLR-22-036 „Umsetzung Sorgeregister“
 - > itPLR-22-067 „Kooperationsprojekt Digitalisierung der Beschaffung“
- > Projekte im Abschluss
 - > itPLR-22-066 „XBezahldienste“

Anhang



Follow-Up zur 31. AL-Runde & Follow-Up zur 32. AL-Runde

Follow-Up zur 31. AL-Runde

Sachstandsbericht: itPLR-22-003 „EfA-Umsetzung der OZG-Leistung Sportförderung“

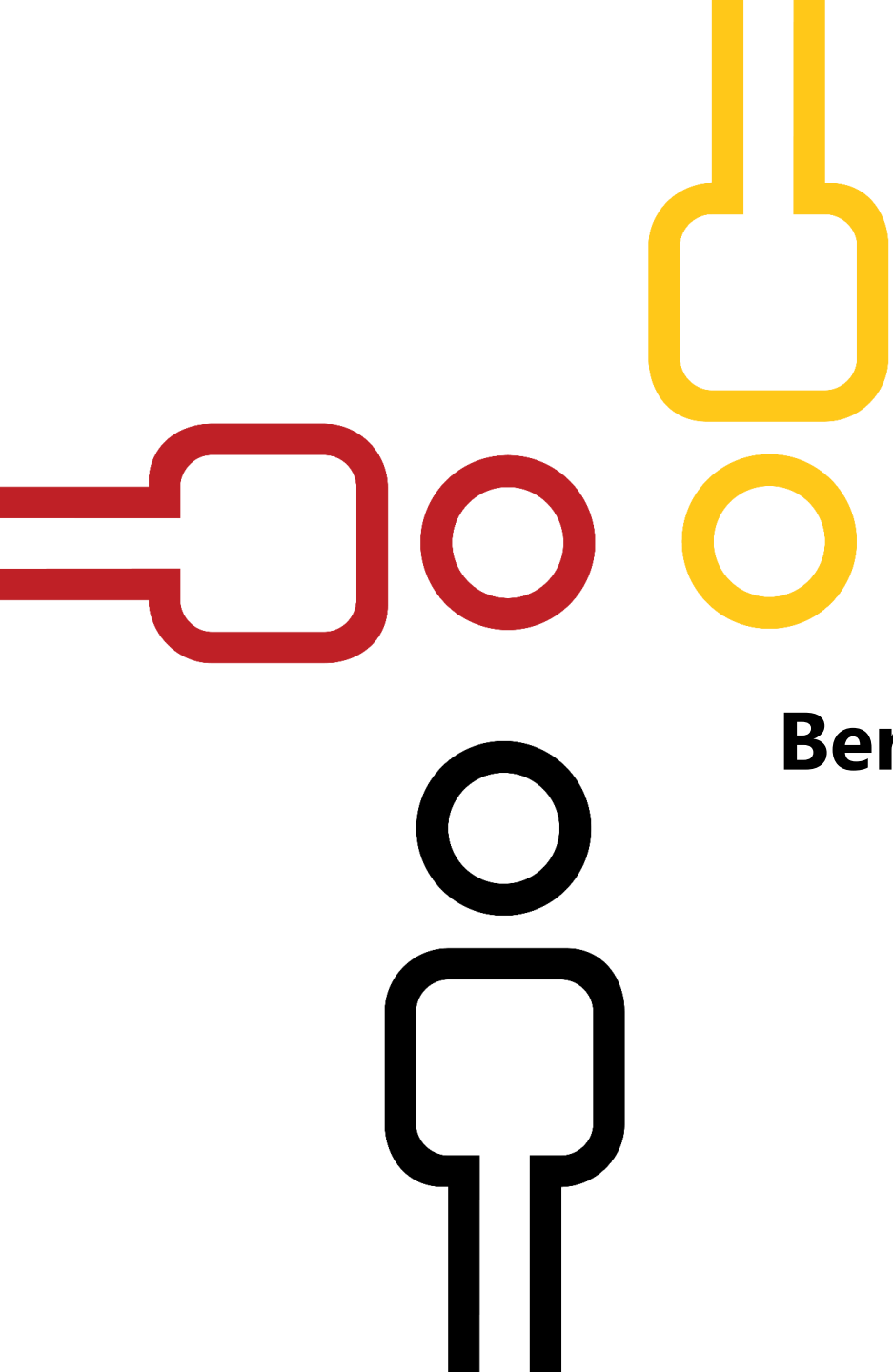
- › **Protokoll 31. AL-Runde:** „Die AL-Runde bittet das Projekt im Rahmen des Q2 Controllings um einen Sachstandsbericht insbesondere zu den Fragen der aktuellen Restmittel und der möglichen Nachnutzung der Lieferungen in allen drei Teilprojekten. Die AL-Runde bittet die FITKO, das Projekt im Rahmen des Projektmanagements eng zu begleiten.“
- › **Ein Sachstandsbericht des Projektes** zu den Teilprojekten 1, 2 und 3 wurde am 18.06.2024 an die FITKO (Bereich Föderale Digitalisierungsprojekte) gesendet. Dieser gibt den aktuellen Sachstand des Berichtes des Projektes wieder (Stand 06.08.24).
- › Durch Projektgespräche und eine enge Begleitung der Projektleitung durch die FITKO (Bereich Föderale Digitalisierungsprojekte) wurden **folgende Fortschritte** erzielt:
 - › Für das **Teilprojekt 3 (Sportstättenmanagement)** wurde ein neuer Projektplan vorgelegt. Die Projektarbeit wurde wieder aufgenommen und verläuft planmäßig. Ein erfolgreicher Projektabschluss Ende 2024 ist möglich. Bedingung dafür ist, dass die Projektleitung die Frage des Nachnutzungsinteresses am Tool zum Sportstättenmanagement zeitnah klärt.
 - › Zur Fortführung der **Teilprojekte 1 (Übungsleiterarbeit) und 2 (Sportstättenbau)** befindet sich die Staatskanzlei nach eigener Aussage in Verhandlung mit dem Dienstleister. Es finden laufende Gespräche mit dem bisherigen Dienstleister aus 2023 und dem Hersteller statt, eine erneute Beauftragung soll möglich gemacht werden. Die offenen Rechnungen aus dem Jahr 2023 befinden sich in finaler Prüfung. Zum aktuellen Zeitpunkt kann nach wie vor keine Auskunft über die Finanzen der Teilprojekte gegeben werden. Für die ausstehenden „Restarbeiten“ (Fachverfahrensanbindung) hat der Dienstleister allerdings ein erstes Angebot mit einer Kostenschätzung von 120.000,00€ vorgelegt. Innerhalb dieses Rahmens wären die Teilprojekte im Budget.

Aufgrund der weiterhin unklaren finanziellen Situation und der Kürze der verbleibenden Projektlaufzeit für die zunehmend unsichere Fertigstellung der Teilprojekte 1 und 2 bis Ende 2024 wird unter Anträge auf Laufzeitverlängerung (360° Betrachtung) auf den Folien 17-19 gesondert berichtet.

○ Follow-Up zur 32. AL-Runde

Anträge auf Laufzeitverlängerung (360° Betrachtung)

- **Follow-Up 2024/20:** „Die BV zu den Projekten „Kollaboratives Ontologiemanagement für die föderale IT (itPLR-22-028)“ sowie „Umsetzung Sorgeregister – Referenzimplementierung Landessorgeregister in der FHB (itPLR-22-036)“ werden auf die Tagesordnung der 33. AL-Runde gesetzt.“
- **Ausgangspunkt:**
 - **Der Bewirtschaftungszeitraum** für das Budget der föderalen Digitalisierungsprojekte **endet am 31.12.2024.**
 - Die beiden o. g. genannten Projekte haben bereits in der 31. AL-Runde angekündigt, erst im Jahr 2025 abschließen zu können. Beim Zwischencontrolling war die Tendenz zu potenziellen Laufzeitverlängerungen von weiteren Projekten zu berichten.
 - Die 32. AL-Runde hat beschlossen, über budgetneutrale Laufzeitverzögerungen im Einzelfall zu entscheiden (vorbehaltlich der Zustimmung der Haushaltskommission). → **Eine Rückmeldung der Haushaltskommission zur Möglichkeit der Mittelübertragung in 2025 steht weiterhin aus.** (Stand: 09.08.2024)
- **Aktueller Stand:**
 - Die Projekte müssen aktuell planen. Dies betrifft insbesondere die Meilensteinplanung im Kontext eines forcierten Projektendes 2024. Da aktuell keine Rückmeldung zur Mittelübertragung vorliegt, **ist davon auszugehen, dass die Projekte zum 31.12.2024 abschließen müssen.**
 - Die beiden o. g. Projekte haben Umplanungen zur Laufzeitverlängerung bis 2025 vorgelegt. Es bestand Handlungsbedarf, den Umfang der Projekte zu prüfen und diesen gegebenenfalls zu reduzieren, um die erreichbaren Ziele bis zum 31.12.2024 festzulegen.
 - Die FITKO (Bereich Föderale Digitalisierungsprojekte) hat eine detaillierte Betrachtung der Projekte vorgenommen, die eine Laufzeitverlängerung in Erwägung ziehen. Neben den beiden genannten Projekten wurden folgende Projekte für eine 360°-Betrachtung ausgewählt: Das Projekt itPLR-22-003 „EfA-Umsetzung der OZG-Leistung Sportförderung“ in seinen Teilprojekten 1 und 2, sowie itPLR-22-067 „Kooperationsprojekt Digitalisierung der Beschaffung“.
 - Die Ergebnisse der Anträge auf Laufzeitverlängerung (360° Betrachtung) dieser Projekte werden auf den Folien 16-28 berichtet.



Bericht aus dem Controlling Q2

Bericht aus dem Controlling Q2

Übersicht zum Stand derzeit laufender föderaler Digitalisierungsprojekte

Projekt-ID	Projektname	Ampel	Entwicklung
itPLR-20-042	Harmonisierung der FIM-Bausteine (ehem. FIM-Gesamtarchitektur)	●	↗
itPLR-21-008	EfA-Umsetzung der OZG-Leistung „Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeit“	●	↘
itPLR-22-003	EfA-Umsetzung der OZG-Leistung Sportförderung (TP1 & TP2)	●	on hold
itPLR-22-003	EfA-Umsetzung der OZG-Leistung Sportförderung (TP3)	●	↗
itPLR-22-021	<u>XRepository</u> Sicherheit und Qualitätssicherung	●	n/a
itPLR-22-022	Berufliche Bildung - Zusammenarbeitsstrukturen mit Kammern	●	↗
itPLR-22-024	MODUL-F @Kommunen	●	→
itPLR-22-027	Innovative Weiterbildungskonzepte - Kompetenz-Turbo	●	↗
itPLR-22-028	<u>KollIOM-FIT</u> Kollaboratives Ontologiemangement für die föderale IT	●	→
itPLR-22-034	Weiterführung der Container- und Cloud-Strategie der Anwendung Governikus	●	→
itPLR-22-036	UP Sorgeregister-Plattform – Vernetzung kommunale Sorgeregister	●	→
itPLR-22-037	Stärkung der XTA/OSCI-Infrastrukturen	●	→
itPLR-22-038	RegCheck – PoC Semantic Web Technology im Meldewesen	●	↘

Hinweis: ↗ Verbesserung ggü. Q1 ↘ Verschlechterung ggü. Q1 → Gleiche Bewertung wie in Q1

Bericht aus dem Controlling Q2

Übersicht zum Stand derzeit laufender föderaler Digitalisierungsprojekte

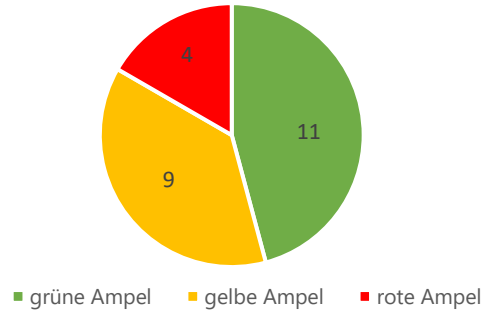
Projekt-ID	Projektname	Ampel	Entwicklung
itPLR-22-039	Datenqualitätsmanagement im Portalverbund (DataQM)	●	➡
itPLR-22-060	Nachnutzung MVP EfA-Parametrisierung	●	↗
itPLR-22-061	Zukunftstechnologie für 115 und OZG 2.0	●	↗
itPLR-22-067	Kooperationsprojekt Digitalisierung der Beschaffung (RLP, HB, NRW, BMI)	●	➡
itPLR-24-010	XÖV-Suite Erweiterung	●	➡
itPLR-24-011	XÖV lite - eine leichtgewichtige Alternative zur Erstellung und Fortschreibung von XÖV-Standards	●	↘
itPLR-24-012	Matching Rechtsbegriffe und Daten	●	neu
itPLR-24-013	Pilot für den Datenabruf "Erweiterte Gehaltsdaten" für Selbstständige und Beamte	●	neu
itPLR-24-014	<u>XRepositorySQ</u>	●	neu
itPLR-24-015	AG RaBe Evaluation	●	neu
itPLR-24-016	<u>Konsolidierte Rechnungseingangsplattform</u>	●	neu
itPLR-24-017	ELFEConnect	●	neu

Hinweis: ↗ Verbesserung ggü. Q1 ↘ Verschlechterung ggü. Q1 ➡ Gleiche Bewertung wie in Q1

Bericht aus dem Controlling Q2

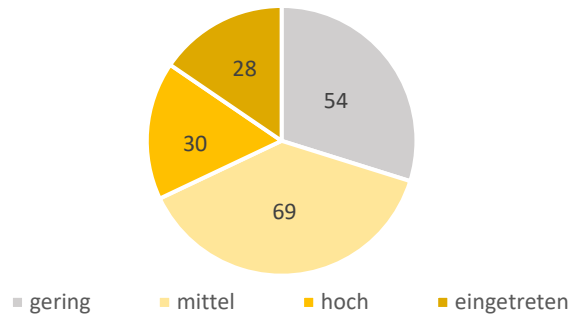
Auswertung laufender Projekte auf Projektportfolioebene

Status Bewertung FITKO



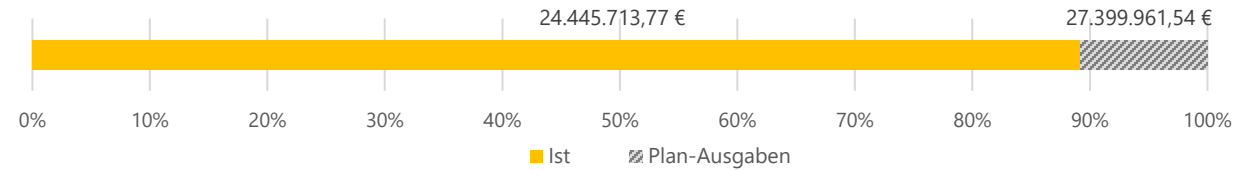
Über die Hälfte der laufenden Projekte weisen eine rote oder gelbe Ampel aus.¹

Gemeldete Risiken

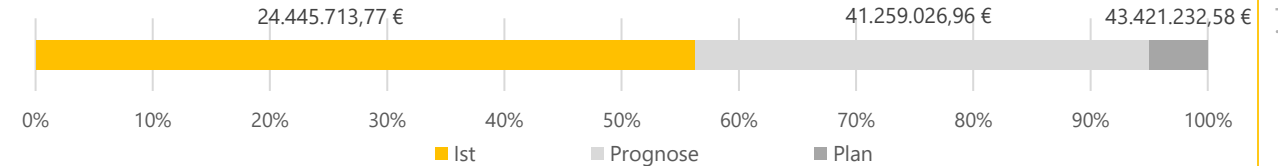


Die Gesamtzahl der mittleren und hohen Risiken blieb im Vergleich zum Q1-Controlling konstant bei 55%. In Q2 traten insgesamt 28 Risiken (15%) ein. Das hohe Risikoniveau deutet darauf hin, dass die Projekte vor großen Herausforderungen stehen, ihre Ziele fristgerecht zu erreichen.

Mittelverwendung zum Berichtszeitpunkt (15.07.2024)

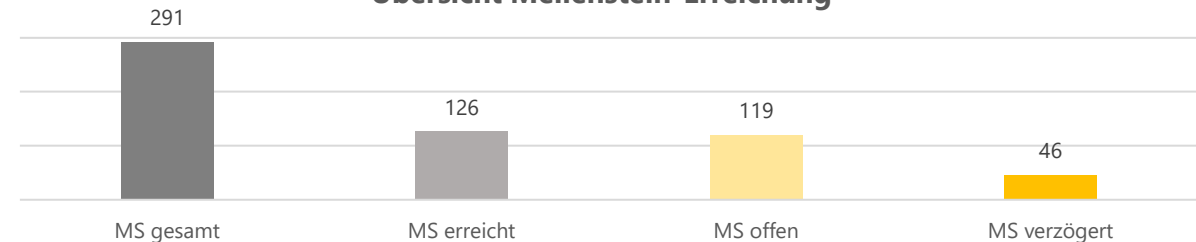


Mittelverwendung gesamt (31.12.2024)



Der Mittelverbrauch liegt zum Berichtszeitpunkt 10,7% unter dem Plan.² Die Prognose auf das genehmigte Gesamtbudget liegt aktuell 5% (absolut: 2.162.205,63€) unter dem Plan.

Übersicht Meilenstein-Erreichung



Im Vergleich zu Q1 ist die Anzahl der erreichten Meilensteine von 99 auf 126 gestiegen. Bei einer verbleibenden Laufzeit von 6 Monaten sind im zweiten Quartal 41% der Meilensteine noch offen oder in Bearbeitung, und 16% verzögert. Drei Projekte melden bereits Verzögerungen über 2024 hinaus (siehe [Folien 16-28](#)).

¹ Eines der vier rot beampelten Projekte (itPLR-22-028 „KollOM-FIT“) wird folgend gesondert als 360° Betrachtung berichtet (siehe [Folien 20-22](#)).

² Davon meldeten drei Projekte ihre erbrachten Leistungen zum 30.06. statt zum 15.07., das könnte einen kleinen Teil des Minderverbrauchs erklären, jedoch nicht den gesamten.

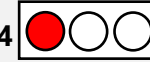
Bericht aus dem Controlling Q2

itPLR-22-021 „XRepository - Sicherheit und Qualitätssicherung“

Q1/2024



Q2/2024



1/2

Allgemeine Informationen

Projektstart: 01.01.2023

Projektende: 31.03.2024

Projekteigentümer: HB

Projektphase: Projekt-Abschluss

Projektbudget: 285.000,00 €

Ausführungen zum Sachstand

Zum avisierten Projektende 31.03.2024 wurde der Projektabschluss planmäßig angestoßen. Durch Qualitätsmängel, die bei der Abnahme durch den Lenkungsausschuss entdeckt wurden, und die die Anbindung des Authentifizierungssystems betreffen, konnte der letzte Meilenstein des Projektes durch den LA nicht freigegeben werden. Durch die Nacharbeit an den Qualitätsmängeln musste das Projekt seine Laufzeit verlängern. Neben technischen Hürden hatten bereits in Q3/2023 krankheitsbedingte Ausfälle und ein Personalabzug durch den Dienstleister zu einer Projektverlängerung und Umplanung geführt.

Nach Rückfragen durch die FITKO zum Stand des Projektabschlusses in 07/2024 hat die Projektleitung über die zeitliche Verzögerung informiert. Nach deren aktueller Schätzung schließt das Projekt Ende 08/2024 ab.

Update 02.08.2024: Der FITKO (Bereich Föderale Digitalisierungsprojekte) liegt der Abschlussbericht nun vor, die vorläufige Abnahme des Meilensteins ist erfolgt. Eine detaillierte Prüfung zur Berichterstattung in der 34. AL-Runde steht aus.

Kurzgeschichte

29. AL-Runde 06.02.2024

- Q4-Controlling
- grüne Ampel, keine weitergehende Berichterstattung

30. AL-Runde 19.03.2024

- Keine Controllingrunde
- keine weitergehende Berichterstattung

31. AL-Runde 30.04.2024

- Keine Controllingrunde
- keine weitergehende Berichterstattung, da bereits Projektabschluss eingeleitet

32. AL-Runde 17.06.2024

- Zwischen-Controlling
- keine weitergehende Berichterstattung, da bereits Projektabschluss eingeleitet

Bericht aus dem Controlling Q2

itPLR-22-021 „XRepository - Sicherheit und Qualitätssicherung“

Q1/2024



Q2/2024



2/2

Aktueller Handlungsbedarf

Die ungeplante Verlängerung der ursprünglich genehmigten Projektlaufzeit wäre anzeige- und durch die AL-Runde genehmigungspflichtig gewesen.

Es besteht das gemeinsame Verständnis, dass, sofern die weitere Projektlaufzeit seit 04/2024 mit Kosten verbunden ist, es sich um eine budgetneutrale Laufzeitverlängerung handelt. Gem. Angabe des Projektes erfolgt die Finanzierung zum Teil durch Kostenübernahme des Dienstleisters, zusätzlich wird auf das Grundbudget von KoSIT zurückgegriffen.

Entscheidungsbedarf

Beschlussempfehlung

Aktuell kein Entscheidungsbedarf

Bericht aus dem Controlling Q2

itPLR-24-014 „XRepositorySQ“

Q1/2024



Q2/2024



1/2

Allgemeine Informationen

Projektstart: 01.05.2024

Projektende: 31.12.2024

Projekteigentümer: HB

Projektphase: Projekt-Umsetzung

Projektbudget: 200.000,00 €

Ausführungen zum Sachstand

Das Projekt wurde als gleichlautende Fortsetzung von itPLR-22-021 „XRepository – Sicherheit und Qualitätssicherung“ genehmigt, dessen unplanmäßige Laufzeitverlängerung auf den Folien 10-11 berichtet wurde.

Bereits zu Beginn der Projektlaufzeit kam es aufgrund eines verspäteten Starts und des krankheitsbedingten Ausfalls eines Entwicklers zu Verzögerungen bei MS 2 („Konzepterstellung“, Verzögerung: 45 Tage) und MS 3 („Umsetzung zur Qualitätssicherung“, Verzögerung: 16 Tage). Die Projektplanung sowie das Risikoregister wurde daraufhin angepasst. Die Projektleitung geht aktuell weiterhin davon aus, den Projektscope bis Ende 2024 zu erreichen.

Aktuell ist ein erheblicher Minderverbrauch der Projektmittel zu konstatieren: Vom Planbudget in Q2 2023 in Höhe von 77.222,00 € wurden im Berichtszeitraum 1.334,29 € ausgegeben. Dies stellt weniger als 1 % des Gesamtbudgets in der bisherigen Projektlaufzeit von 2,5 Monaten dar. Mit dem genehmigten Gesamtbudget wird dennoch weiter geplant. Die Diskrepanz zwischen Projektfortschritt und der Nutzung des Budgets weist auf einen potenziellen Konflikt der Zielerreichung bis zum 31.12.2024 hin.

Kurzgeschichte

31. AL-Runde 30.04.2024

32. AL-Runde 17.06.2024

- Keine Berichterstattung, da genehmigt in der Sondersitzung des IT-PLR vom 24.04.2024.

- Zwischen-Controlling*
- Keine separate Berichterstattung
- Erwähnung in der qualitativen Bewertung der Meilensteine aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls eines Entwicklers (vgl. Folie 9, 32. AL-Runde)
- Aufnahme des Projekts zur engen Projektbegleitung

Bericht aus dem Controlling Q2

itPLR-24-014 „XRepositorySQ“

Q1/2024



Q2/2024



2/2

Aktueller Handlungsbedarf

Es besteht ein Berichtsbedarf des Projektes über den aktuellen Projektfortschritt und der Entwicklung der Mittelverbräuche. Es ist zu erwarten, dass nach Abschluss des Projektes itPLR-22-021 „XRepository – Sicherheit und Qualitätssicherung“ verstärkt Ressourcen für die Weiterarbeit am Projekt itPLR-24-014 „XRepository SQ“ zur Verfügung stehen, da beide Projekte die gleichen Ressourcen nutzen.

Die Mittelverbräuche des Projektes werden von FITKO im Zusammenhang der monatlichen Abfrage der Finanzdaten abgefragt. Die Feststellung der laufenden Projektfortschritte erfolgt im Rahmen der weiterhin engen Projektbegleitung durch die FITKO (Bereich Föderale Digitalisierungsprojekte).

Entscheidungsbedarf

Aktuell kein Entscheidungsbedarf

Beschlussempfehlung

Die AL-Runde nimmt die Projektverzögerung zur Kenntnis und bittet um die Vorlage eines Sachstandsberichtes zur 35. AL-Runde (Q3 Controlling) durch das Projekt.

Bericht aus dem Controlling Q2

itPLR-24-016 „Konsolidierte Rechnungseingangsplattform“

Q1/2024



Q2/2024



1/2

Allgemeine Informationen

Projektstart: 01.05.2024

Projektende: 12.11.2024

Projekteigentümer: Bund

Projektphase: Projekt-Umsetzung

Projektbudget: 150.000,00 €

Ausführungen zum Sachstand

Ziel des Projektes ist es zu eruieren, ob ein einheitlicher Rechnungseingang für die gesamte öffentliche Verwaltung definiert werden kann. Hierfür sind bereits vorhandene Rechnungseingangslösungen zu prüfen und zu bewerten.

Für die Bewertung der vorhandenen Lösungen wird derzeit ein Kriterienkatalog mit den einzelnen Ländervertreter:innen erarbeitet. Ziel ist es, dem IT-PLR eine abgestimmte Entscheidungsvorlage für oder gegen eine einheitliche Plattform im Herbst vorzulegen. Sollte kein Konsens mit allen Beteiligten gefunden werden, wird auch dieses Ergebnis dem IT-PLR vorgelegt. Die Entscheidung über den Kriterienkatalog wird am 06.08.2024 in einem Workshop getroffen.

Da der Workshop-Termin mit der Einreichfrist des IT-PLR zeitlich kollidiert, ist eine verkürzte Einreichfrist für die Vorlage der Eruierung erforderlich. Die Terminierung des Workshops wurde soweit nach hinten verschoben, da die Rückmeldungen von Bund und Länder zum Kriterienkatalog deutlich umfangreicher als erwartet ausfielen.

Falls die Genehmigung der verkürzten Einreichfrist ausbleibt, werden die Projektziele nicht bis 31.12.2024 erreicht und das Ergebnis (MS 2: Abschluss und Beschluss der Analyse- und Bewertungsergebnisse) erst 2025 dem IT-PLR vorgelegt.

Kurzgeschichte

		31. AL-Runde 30.04.2024	32. AL-Runde 17.06.2024
		<ul style="list-style-type: none"> Keine Berichterstattung, da genehmigt in der Sondersitzung des IT-PLR vom 24.04.2024. 	<ul style="list-style-type: none"> Zwischen-Controlling keine weitergehende Berichterstattung

Bericht aus dem Controlling Q2

itPLR-24-016 „Konsolidierte Rechnungseingangsplattform“

Q1/2024



Q2/2024



2/2

Aktueller Handlungsbedarf

Nach Aussage des Projektes befindet sich der Kriterien- und Bewertungskatalog derzeit noch in der Abstimmung mit den Ländern.

Update vom 06.08.2024: Der Kriterienkatalog wurde am 06.08.2024 durch die Mitglieder der Projektgruppe beschlossen.

Risiko im Projektverlauf (Stand 06.08.2024):

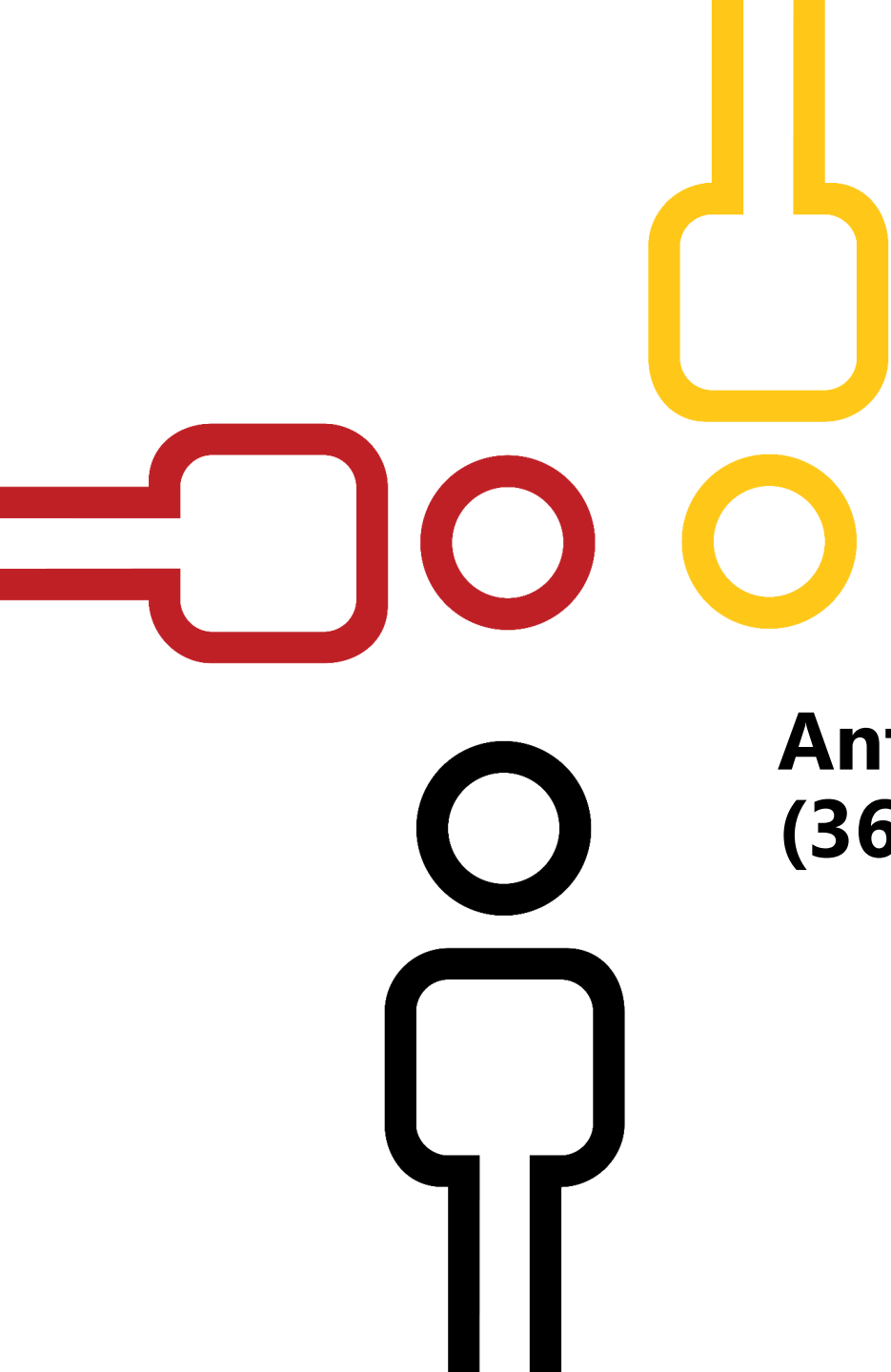
Falls die verkürzte Einreichfrist für die IT-Planungsratssitzung nicht gewährt wird, kann das Projekt in 2024 nicht liefern und wird zum 31.12.2024 beendet.

Entscheidungsbedarf

Aktuell kein Entscheidungsbedarf

Beschlussempfehlung

Die AL-Runde bittet das Projekt einen entsprechenden Dringlichkeitsantrag für den Tagesordnungspunkt einzureichen. Darüber hinaus wird die Projektleitung um die Vorlage eines Sachstandsberichtes zur 35. AL-Runde (Q3 Controlling) gebeten.



Anträge auf Laufzeitverlängerung (360° Betrachtung)

Ergänzend siehe Follow-Up [Folie 5](#)

Anträge auf Laufzeitverlängerung (360° Betrachtung)

itPLR-22-003 „EFA-Umsetzung der OZG-Leistung Sportförderung“ (TP1 und TP2)

Q1/2024



Q2/2024



1/3

Föderaler Zweck



- Die Vereinheitlichung der Verwaltungsleistungen „Förderung der Übungsleiterarbeit“ (TP 1) und „Förderung von Sportstätten und Sportanlagen“ (TP 2) dient der Förderung des Breitensports auf Länderebene und kommunaler Ebene
- Bereitstellung von Onlinediensten für ein voll digitales und medienbruchfreies Antragsverfahren in nachnutzenden Ländern und Kommunen

Ausgangssituation gemäß Antrag

- Umsetzung OZG
- Manuelle, dezentrale Antragsmöglichkeiten
- Vielzahl an Lösungen mit hohen Kosten
- Fehlende Ende-zu-Ende-Digitalisierung

Projektziele gemäß Antrag

- Entwicklung eines Online-Services für eine Antragsstellung und Bearbeitung von Sportfördermitteln
- Digitalisierung der Prozesse zur Beantragung von Sportfördermitteln

Projektergebnisse gemäß Antrag

- Fachkonzept zur Erfassung und Bewertung rechtlicher, organisatorischer, fachlicher und technischer Voraussetzungen
- Bereitstellung der Anträge „Übungsleiterarbeit“ sowie „Sportstättenbau“ als Online Dienste mit jeweils 2 Formularen über das Serviceportal.NRW inkl. benötigter Schnittstellen
- Dokumentation/ Anleitungen zur Nachnutzung

Out of scope gemäß Antrag



- Keine Digitalisierung von Verwaltungsleistungen des Bundes

Fachliche Einschätzung



- Die vier Online-Formulare wurden in der Version 1.0 fertiggestellt, die Nachnutzung der Lieferungen von TP 1 und TP 2 muss aktuell als mindestens offen bezeichnet werden. Aufgrund des Projektstatus „on hold“ liegen keine aktuellen Rückmeldungen zu Länderinteressen für eine Nachnutzung vor, seitens der FITKO (Bereich Föderale Digitalisierungsprojekte) ist eine Beurteilung somit nicht möglich. Für die Bereitstellung der Antragsformulare im Serviceportal.NRW inkl. aller Schnittstellen ist bis zum Jahresende anvisiert. Weder eine Beauftragung noch eine Projektplanung hierzu liegt vor.
- **Fazit:** Die vorliegenden Informations-und Dokumentationslage lässt keine fundierte fachliche Einschätzung zu.

Anträge auf Laufzeitverlängerung (360° Betrachtung)

itPLR-22-003 „EfA-Umsetzung der OZG-Leistung Sportförderung“ (TP1 und TP2)

Q1/2024



Q2/2024



2/3

Erläuterung des Vorgehens

Verwendete Unterlagen zur formalen & fachlichen Einschätzung

- › Projektantrag als Grundlage zur Schärfung der Projektziele und -vorhaben
- › Controlling-Berichte (2023 vollumfänglich, 2024 Q1 + Zwischencontrolling)
- › Projektfragebogen zur fachlichen und formalen Einschätzung des Projektstatus (siehe Anlage)
- › Regelmäßige Projektgespräche zwischen der Projektleitung und der FITKO (Bereich Föderale Digitalisierungsprojekte) im Rahmen der Projektbegleitung
- › Sachstandsberichte, eingereicht aufgrund von Projektverzögerungen (Stand: 18.06.2024, siehe [Folie 4](#))

Kernaussagen

- › Unklar ist, ob eine Erreichung des Projektscopes bis Ende 2024 möglich ist.
- › Projektsituation lässt keinen Abgleich der geplanten und tatsächlich gelieferten Ergebnisse zu.
- › Ebenso nicht bewertbar ist die Nachnutzbarkeit.
- › Unklar ist, ob das Projekt überhaupt fortgesetzt werden kann.
- › Die Auswertung der Ergebnisse wurde durch die FITKO (Bereich Föderale Digitalisierungsprojekte) durchgeführt.

Anträge auf Laufzeitverlängerung (360° Betrachtung)

itPLR-22-003 „EfA-Umsetzung der OZG-Leistung Sportförderung“ (TP1 und TP2)

Q1/2024



Q2/2024



3/3

Herausforderung in Bezug auf die genehmigte Laufzeit

- Aufgrund bestehender Diskrepanzen zwischen dem Dienstleister und Fachverfahrenshersteller über die ausstehenden „Restarbeiten“ (Fachverfahrensanbindung) befinden sich die Teilprojekte 1 und 2 weiterhin auf „on hold“. Unklar ist, ob die verbleibende Laufzeit für eine erneuerte Nachnutzungsallianz durch Länder und Kommunen ausreicht.

Ausführung zum Sachstand

Bereits umgesetzt:

- MS 1: Entwicklung der Formulare
- MS 2: Abstimmung der Schnittstelle mit den Fachverfahrensherstellern
- MS 3: Fertigstellung des Fachkonzepts zur Erfassung und Bewertung rechtlicher, organisatorischer, fachlicher und technischer Voraussetzungen der Sportförderleistungen
- MS 4: Integration der Formulare in das Serviceportal.NRW (MVP)

In Umsetzung bis Ende 2024:

- MS 5: Testphase zur Fachverfahrensanbindung zwischen dem Serviceportal.NRW und dem Förderportal des Landessportbundes (Anbindung an FIT-Connect, Einrichtung ZDI-Komponente, Anbindung an ELSTER)

Nicht mehr umsetzbar in 2024:

- MS 5 (Fortführung): Produktivsetzung der Fachverfahrensanbindung zwischen dem Serviceportal.NRW und dem Förderportal des Landessportbundes

Jegliche Umsetzungsplanung sowohl bis Ende 2024, als darüber hinaus, steht unter dem Vorbehalt einer Einigung mit dem Dienstleister. Diese läuft seit April 2024 und ist aktuell noch nicht erreicht. (Stand 05.08.2024)

Allgemeine Informationen

Laufzeit: 09.02.2022* - 31.12.2024

Projekteigentümer: NRW

Gesamtbudget: 4.391.594,32 €

gewünschte Laufzeitverlängerung

bis 31.03.2025

Ø - Verzögerung der Meilensteine

365 Tage

vsL. Mittelrücklauf bei Ende 2024

unklar

Empfehlung

Aus fachlicher wie aus formaler Sicht wird empfohlen, das Projekt Ende 2024 mit dem dann erreichbaren Stand der Lieferungen abzuschließen.

Ebenso wird empfohlen, dass der Projekteigentümer prüft, die Produktivsetzung der Lieferungen der Teilpakete 1 und 2 durch Landesmittel zu finanzieren.

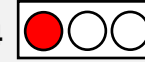
* Die TP 1 und 2 wurden bereits im Vorgängerprojekt itPLR-20-037 bearbeitet. Nach der Genehmigung des Neuantrags von TP 3 als Projekt itPLR-22-003 am 06.12.2023 sollten dort die Restarbeiten aus TP 1 und 2 miterledigt werden.

Ergänzend siehe Follow-Up [Folie 5](#)

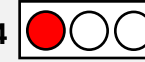
Anträge auf Laufzeitverlängerung (360° Betrachtung)

itPLR-22-028 „KollIOM-FIT Kollaboratives Ontologiemangement für die föderale IT“

Q1/2024



Q2/2024



1/3

Föderaler Zweck



- Verwaltungsterminologien sollen maschinenlesbar und -interpretierbar durch die Methodik des Wissensgraphs beschrieben werden
- EU-Terminologien (SEMIC) zur Daten- und Prozessmodellierung (FIM) durch Verwendung existierender Standards sollen etabliert werden

Ausgangssituation gemäß Antrag

- Das fachliche Wissen über Verwaltungsabläufe, Standards, Basiskomponenten, Architekturen und Terminologien ist sehr komplex und weit verstreut
- Es ist mit hohem Zeitaufwand verbunden, sich dieses Wissen anzueignen und es anzuwenden

Projektziele gemäß Antrag

- Anforderungsermittlung an eine kollaborative Plattform zur Erstellung, Pflege und Nutzung standardisierter Terminologien
- Erstellung eines Konzeptes (Entwicklung von Wissensgraphen) anhand eines konkreten Use Cases (Bürgergeld)

Projektergebnisse gemäß Antrag

- Dokumentation relevanter Akteure, Normen, Schnittstellen, Datenstandards, Terminologien
- Dokumentation der Workflows als Grundlage für die Harmonisierung von Vokabularien
- Iterierte Entwicklung eines Wissensgraphs
- Betriebskonzept in Vorbereitung einer Plattform

Out of scope gemäß Antrag



- Die Umsetzung der Entwicklung der kollaborativen Plattform

Fachliche Einschätzung



Der Wissensgraph folgt der gängigen Entwicklungsmethodik für diesen Fachbereich. Die gängigen SemanticWeb Technologien (Wissensgraph in RDF/ OWL, Kompetenzfragen mit SPARQL Abfragen) werden eingehalten. Die existierenden Daten- und Modellierungsstandards (FIM) werden wiederverwendet, die existierenden Terminologien und Datenmodelle (SEMIC Core Vocabularies der EU) werden verlinkt. Die semantische Ebene des EIF wird adressiert. Semantik und Terminologien sind im Übrigen jeweils etablierte Kategorien von Standards.

Fazit: Aus fachlicher Sicht werden alle gängigen technologischen Standards eingehalten bzw. verwendet.

Anträge auf Laufzeitverlängerung (360° Betrachtung)

itPLR-22-028 „KollIOM-FIT Kollaboratives Ontologiemanagement für die föderale IT“

Q1/2024



Q2/2024



2/3

Erläuterung des Vorgehens

Verwendete Unterlagen zur formalen & fachlichen Einschätzung

- › Projektantrag sowie Projektsteckbrief als Grundlage zur Schärfung der Projektziele und -vorhaben
- › Controlling-Berichte seit Q2 2023
- › Initiale Folienerstellung durch das Projekt, Konkretisierung durch die FITKO (Bereich Föderale Digitalisierungsprojekte)
- › Regelmäßige Gespräche zwischen der Projektleitung und der FITKO (Bereich Föderale Digitalisierungsprojekte) im Rahmen der Projektbegleitung
- › Lenkungsausschussprotokolle
- › Fachliche Einschätzung durch die FITKO (Bereich IT-Standards)

Kernaussagen

- › Das Projekt benötigt die beantragte Laufzeitverlängerung bis Ende Q1 2025, um die erzielten Lieferungen zu publizieren und für die Weiterarbeit allgemein nutzbar zu machen.
- › Bis Ende 2024 sind die wesentlichen fachlichen Ziele des Projektes voraussichtlich erreicht.
- › Für die Ergebnissicherung, die für eine Nachnutzung vor allem des Wissensgraphs notwendig ist, ist 2024 nicht mehr ausreichend Zeit, nachdem das Projekt in seiner Startphase bedingt durch komplexe Kooperationsverhandlungen Zeit verloren hatte.
- › Die in 2024 nicht gelieferten Ergebnisse sind für die Nachnutzung bzw. weitere Kommunikation und Nutzung der Methodik erforderlich. Das Endergebnis ist zwar dennoch verwendbar, aber eine strikte Deadline würde neben der Nachnutzbarkeit auch den Mehrwert gefährden.
- › Die Auswertung der Ergebnisse wurde durch die FITKO (Bereiche Föderale Digitalisierungsprojekte und IT-Standards) durchgeführt.

Anträge auf Laufzeitverlängerung (360° Betrachtung)

itPLR-22-028 „KollIOM-FIT Kollaboratives Ontologiemangement für die föderale IT“

Q1/2024



Q2/2024



3/3

Herausforderung in Bezug auf die genehmigte Laufzeit

- Besondere externe Abhängigkeit, das Projekt ist auf Kooperation und Zuarbeit angewiesen (FSU Jena, DLR)
- Ressourcensituation und -stabilität durch in der Regel semesterbezogene Mitarbeit an der Universität

Ausführung zum Sachstand

Bereits umgesetzt:

- MS 01-03: Zielgruppen wurden definiert und befragt, erste Kompetenzfragen entwickelt und existierende Plattformen für Wissensgraphen analysiert
- MS 04: Wissensgraph v0.1, der prozessbasierte Wissensgraph zur Abbildung der Leistung „Bürgergeld“ ist veröffentlicht

In Umsetzung bis Ende 2024:

- MS 05: Wissensgraph v0.2, Weiterentwicklung durch die Integration fehlender Komponenten
- MS 06: Wissensgraph v0.3
- MS 07: Evaluation, Anpassung der Kompetenzfragen und Visualisierung der Wissensgraphen, Sammlung der Anforderungen an eine kollaborative Plattform

Nicht mehr umsetzbar in 2024:

- MS 07 (Fortführung): Evaluation und wissenschaftliche Prüfung der Methoden, der verwendeten Standards, der entwickelten Wissensgraphen und deren Visualisierung
- MS 08: Projektabschluss und Veröffentlichung: Zusammenfassung der Ergebnisse unter einer freien Lizenz zur Nachnutzung der Ergebnisse

Allgemeine Informationen

Laufzeit: 01.04.2023 - 31.12.2024

Projekteigentümer: TH

Gesamtbudget: 1.000.000,00 €

gewünschte Laufzeitverlängerung

bis 31.03.2025

Ø - Verzögerung der Meilensteine

60 Tage

vsl. Mittelrücklauf bei Ende 2024*

161.068,00 €

Empfehlung

Das Projekt könnte formal Ende 2024 beendet werden und hätte wesentliche Teile seiner Ergebnisse erreicht. Seine kurzzeitige Weiterführung bis Ende Q1 2025 würde es allerdings in die Lage versetzen, die grundlegende Tätigkeit, die es schon jetzt in die europäische Community weitergibt, vollumfänglich abzuschließen.

*Der erwartete Mittelrücklauf bei einem Abschluss im Jahr 2024 ist in der Prognose unter "Mittelverwendung gesamt" im Dashboard nicht berücksichtigt (siehe Folie 9).

Ergänzend siehe Follow-Up [Folie 5](#)

Anträge auf Laufzeitverlängerung (360° Betrachtung)

itPLR-22-036 „Umsetzung Sorgeregister - Referenzimplementierung Landessorgeregister in der FHB“

Q1/2024



Q2/2024



1/3

Föderaler Zweck



- „Pilotierung soll als Grundlage für eine bundesweit funktionierende Registerinfrastruktur dienen“ (vgl. Projektantrag: Zweck)
- Aufbau einer Referenzimplementierung für Landessorgeregister

Ausgangssituation gemäß Antrag

- Manuelle Prozesse
- Nachweispflicht von Bürger:innen
- Hoher Aufwand bei den Jugendämtern

Projektziele gemäß Antrag

- Entwicklung einer Plattform zur Bereitstellung sorgerechtsrelevanter Daten
- Pilotierung in HB und HH
- Vollständige Ende-zu-Ende Digitalisierung der Prozesse im Themenkomplex Familie und Kind
- Automatisierter Nachweisabruf aus kommunalen Registern

Projektergebnisse gemäß Antrag

- Technische Konzeption der Plattform und Bereitstellung der technischen Artefakte
- Beschreibung und Dokumentation der Komponenten zur Etablierung einer länderübergreifenden Registerinfrastruktur
- Das initiale Thema digitaler Vaterschaftsnachweis wurde im Projekt nicht weiterverfolgt

Out of scope gemäß Antrag



- Bundesweit nutzbare Registerinfrastruktur, die Pilotierung beschränkt sich auf HB
- Keine Überführung in den Produktivbetrieb

Fachliche Einschätzung



Dem Ziel der **automatisierten Datenzugriffe** stehen User-Interfaces der Sorgeregister-Plattform für registerführende Stellen, Fachbehörden und Antragstellende entgegen. Das Projekt will eine Anbindung von Fachregistern an das NOOTS ermöglichen, welche allerdings bis zum Projektende aufgrund der Nicht-Verfügbarkeit des NOOTS nicht möglich sein wird. Der Mehrwert der Plattform gegenüber einer direkten Anbindung der Fachregister an das NOOTS ist fraglich. Eine zwischen Register und NOOTS geschaltete Plattform ermöglicht maximal einen teilautomatisierten Registerzugriff. Dies führt zwangsläufig zu einer nicht erforderlichen **Komplexitätssteigerung** und sollte daher maximal als **Zwischenlösung bis zur Verfügbarkeit des NOOTS** dienen. Die Sicherheitsarchitektur des Projektes verfolgt keinen Zero-Trust-Ansatz, auch eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung ist nicht vorgesehen, was zu Sicherheitsrisiken führen könnte.

○ Anträge auf Laufzeitverlängerung (360° Betrachtung)

itPLR-22-036 „Umsetzung Sorgeregister - Referenzimplementierung Landessorgeregister in der FHB“

Q1/2024



Q2/2024



2/3

Erläuterung des Vorgehens

Verwendete Unterlagen zur formalen & fachlichen Einschätzung

- › Projektantrag als Grundlage zur Schärfung der Projektziele und -vorhaben
- › Controlling-Berichte seit Q2 2023
- › Projektfragebogen zur fachlichen und formalen Einschätzung des Projektstatus
- › Regelmäßige Gespräche zwischen der Projektleitung und der FITKO (Bereich Föderale Digitalisierungsprojekte) im Rahmen der Projektbegleitung
- › Lenkungsausschussprotokolle
- › Architekturdokumentation / Fachkonzept
- › Fachliche Einschätzung durch die FITKO (Bereich IT-Architekturmanagement)

Kernaussagen

- › Eine Erreichung des Projektsopes ist im Rahmen der regulären Projektlaufzeit 2024 möglich, ein aktiver Rollout findet allerdings nicht statt.
- › Der Abgleich der geplanten und tatsächlich gelieferten Ergebnisse ergibt eine weitgehende Erfüllung des Projektauftrags.
- › Bewertung potenzieller Verluste: Das Endergebnis ist auch bei einem Projektende 2024 verwendbar, wenngleich es allenfalls eine suboptimale Übergangslösung darstellt.
- › Die Auswertung der Ergebnisse wurde durch die FITKO (Bereiche Föderale Digitalisierungsprojekte und IT-Architekturmanagement) durchgeführt.

Anträge auf Laufzeitverlängerung (360° Betrachtung)

itPLR-22-036 „Umsetzung Sorgeregister - Referenzimplementierung Landessorgeregister in der FHB“

Q1/2024



Q2/2024



3/3

Herausforderung in Bezug auf die genehmigte Laufzeit

- Eine dreimonatige Verzögerung bei der Beauftragung des Entwicklerteams verschiebt den Start der MMP-Entwicklung (Minimum Marketable Product).
- Dadurch fehlt 2024 Zeit für Rollout-Aktivitäten, was eine niedrige Nachnutzungsquote 2025 erwarten lässt.

Ausführung zum Sachstand

Bereits umgesetzt:

- MS 3: Einholung von Nachnutzungsanforderungen aus den anderen BL sowie auf der RegMo (fachliche Konzeption)
- MS 4: Erstellung von Anbindungskonzept, Schnittstellenspezifikation, Architekturkonzept, Fachdatenmodell (technische Konzeption)
- MS 5: Entwicklung eines MVPs

In Umsetzung bis Ende 2024:

- MS 6: Entwicklung eines MMPs
- MS 7: Dokumentation (Rollout-Empfehlungen im Rahmen der verbleibenden Projektlaufzeit)
- MS 7: Festlegung eines Betriebsmodells (dezentrales Hosting mit zentraler Koordination), ggf. Überführung in die DVC
- MS 7: Bereitstellung der Plattform als Open Source Lösung in OpenCode

Nicht mehr umsetzbar in 2024:

- MS 7 (Fortführung): Aufbau einer Betriebskoordination und Begleitung erster Rollout-Aktivitäten

Projektvorschlag ist, für die Fortführung des MS 7 die bis Ende 2024 nicht mehr eingeplanten Restmittel (vgl. Feld Mittelrücklauf bis Ende 2024) zu nutzen. Durch die Projektleitung wird auf die Notwendigkeit dieser Aktivitäten für die Nachnutzbarkeit des Projektergebnisses hingewiesen.

Allgemeine Informationen

Laufzeit: 01.01.2023 - 31.12.2024

Projekteigentümer: HB

Gesamtbudget: 3.180.000,00 €

gewünschte Laufzeitverlängerung

bis 31.03.2025

Ø - Verzögerung der Meilensteine

61 Tage

vsl. Mittelrücklauf bei Ende 2024*

376.212,70 €

Empfehlung

Mit der Umsetzung der Liefsergebnisse bis Ende 2024 erreicht das Projekt die genehmigten Projektziele.

Das Projekt kann in 2024 formal beendet werden.

Die Begleitung von Rollout-Aktivitäten wird grundsätzlich nicht aus dem Digitalisierungsbudget finanziert.

*Der erwartete Mittelrücklauf bei einem Abschluss im Jahr 2024 ist in der Prognose unter "Mittelverwendung gesamt" im Dashboard bereits berücksichtigt (siehe Folie 9).

Ergänzend siehe Follow-Up [Folie 5](#)

Anträge auf Laufzeitverlängerung (360° Betrachtung)

itPLR-22-067 „Kooperationsprojekt Digitalisierung der Beschaffung“ (Arbeitspaket 3)

Q1/2024



Q2/2024



1/3

Föderaler Zweck



- Schaffung von Interoperabilität im Einkaufs- und Beschaffungsprozess in der öffentlichen Verwaltung; Zugangserleichterungen für die Wirtschaft aufgrund von EU-rechtlichen Vorgaben
- Medienbruchfreier Einkaufs- und Beschaffungsprozess zwischen öffentlicher Verwaltung und Wirtschaft

Ausgangssituation gemäß Antrag

- Bedarf an durchgängiger digitaler Supply-Chain
- Komplexität der Vergabeprozesse erschwert die Durchführung von Abrufen aus Rahmenverträgen (500 Mrd. Beschaffungsvolumen jährlich; >100.000 Abrufe sowie >2.000 Vergaben pro Jahr)

Projektziele gemäß Antrag

- Konzeptionierung und pilothafte Umsetzung einer standardisierten, digitalen Beschaffung / Erarbeitung von „Blaupausen“ / Lösungsvorschlägen
- Kompatibilität aller Projektentwicklungen mit nat. und int. Standards

Projektergebnisse gemäß Antrag

- Erweiterte Felder im ELSTER-Unternehmenskontos um spezifische Felder zur Optimierung des Vergabeprozesses
- Fachkonzept zu Anforderungen inklusive regulatorischer Anpassungen
- Rollout der erweiterten Funktionen

Out of scope gemäß Antrag



- Umsetzung der Lösungsvorschläge

Fachliche Einschätzung



Der medienbruchfreie Prozess von der Vergabe (Pre-Award) zur Bestellung (Post-Award) ist zielführend (Arbeitspakete 2 und 5). Zwar gibt es derzeit mit eForms(-de) für die Oberschwelle bereits ein digitales Verfahren für die Vergabe, aber es existiert noch keine medienbruchfreie Verbindung zum Bestellprozess. Wenige Einzelschritte des Prozesses könnten im Regelbetrieb von XStandards Einkauf laufen, für die vollumfängliche Digitalisierung der öffentlichen Beschaffung wäre dieser Entwicklungsrahmen aber zu eng. Zudem wird ein sicherer Übertragungsweg für Dokumente wie XRechnung benötigt, derzeit bieten wenige Behörden diesen Eingangskanal öffentlichkeitswirksam an. In der deutschen Wirtschaft wie international nimmt die Verbreitung von Peppol stark zu, der Ausbau von Peppol in der deutschen öffentlichen Verwaltung (Arbeitspakete 1 und 10) ist daher zu begrüßen.

🔗 Anträge auf Laufzeitverlängerung (360° Betrachtung)

itPLR-22-067 „Kooperationsprojekt Digitalisierung der Beschaffung“ (Arbeitspaket 3)

Q1/2024



Q2/2024



2/3

Erläuterung des Vorgehens

Verwendete Unterlagen zur formalen & fachlichen Einschätzung

- › Projektantrag als Grundlage zur Schärfung der Projektziele und -vorhaben
- › Controlling-Berichte seit Q2 2023
- › Projektfragebogen zur fachlichen und formalen Einschätzung des Projektstatus
- › Regelmäßige Projektgespräche zwischen der Projektleitung und der FITKO (Bereich Föderale Digitalisierungsprojekte) im Rahmen der Projektbegleitung
- › Fachliche Einschätzung durch die FITKO (Bereich IT-Standards)

Kernaussagen

- › Unklar ist, wann die Erreichung des Projektscopes für das Arbeitspaket 3 in 2025 erreicht werden kann.
- › Der Abgleich der geplanten und tatsächlich gelieferten Ergebnisse ergibt eine weitgehende Erfüllung des Projektauftrages.
- › Bewertung potenzieller Verluste: Das Endergebnis ist auch bei einem Projektende 2024 verwendbar.
- › Die Auswertung der Ergebnisse wurde durch die FITKO (Bereiche Föderale Digitalisierungsprojekte und IT-Standards) durchgeführt.

Anträge auf Laufzeitverlängerung (360° Betrachtung)

itPLR-22-067 „Kooperationsprojekt Digitalisierung der Beschaffung“ (Arbeitspaket 3)

Q1/2024



Q2/2024



3/3

Herausforderung in Bezug auf die genehmigte Laufzeit

- Unerwartete Vakanz einer Schlüsselstelle, Verzögerung bei der Nachfolge
- Externe Abhängigkeit vom Landesamt für Steuern in Bayern (BY) für wichtige Informationen und Entscheidungen

Ausführung zum Sachstand

Bereits umgesetzt:

- MS 1: Analyse: Stakeholder-Analyse (Abnahme in SK-Sitzung vom 15.04.)
- MS 2: Analyse: Analyse und Datenkranz ELSTER-Unternehmenskonto (Abnahme in SK-Sitzung vom 15.04.)

In Umsetzung bis Ende 2024:

- MS 3: Analyse: Klärung der Voraussetzungen für die Erweiterung Datenkranz (Machbarkeit)
- MS 4: Analyse: Dialog mit Bayerischem Landesamt für Steuern
- MS 5-8: Erarbeitung eines Konzepts für fachliche Anforderungen und mögliche regulatorische Anpassungen

Nicht mehr umsetzbar in 2024:

- MS 9: Umsetzung der Erweiterung des Datenkranz ELSTER-Unternehmenskonto
- MS 10: Testdurchführung der Umsetzung der von der Kooperation übergebenen Anforderungen zum Unternehmenskonto an Landesamt für Steuern in Bayern (BY)
- MS 11: Roll-out: Produktivsetzung der erweiterten Felder im ELSTER-Unternehmenskonto

Das Kooperationsprojekt umfasst neun Arbeitspakete mit separaten Meilensteinen (insgesamt 84). Der Abschluss des dritten Arbeitspaketes ist mit projektabschlussrelevanten Meilensteinen anderer Arbeitspakete verknüpft, die ebenfalls erst 2025 erreicht würden. Die Release-Zyklen betreffen März bzw. Juli 2025.

Allgemeine Informationen

Laufzeit: 01.01.2023 - 31.12.2024

Projekteigentümer: HB, NRW, RLP, Bund

Gesamtbudget: 3.977.993,00 €

gewünschte Laufzeitverlängerung

bis 31.12.2025

Ø - Verzögerung der Meilensteine

166 Tage

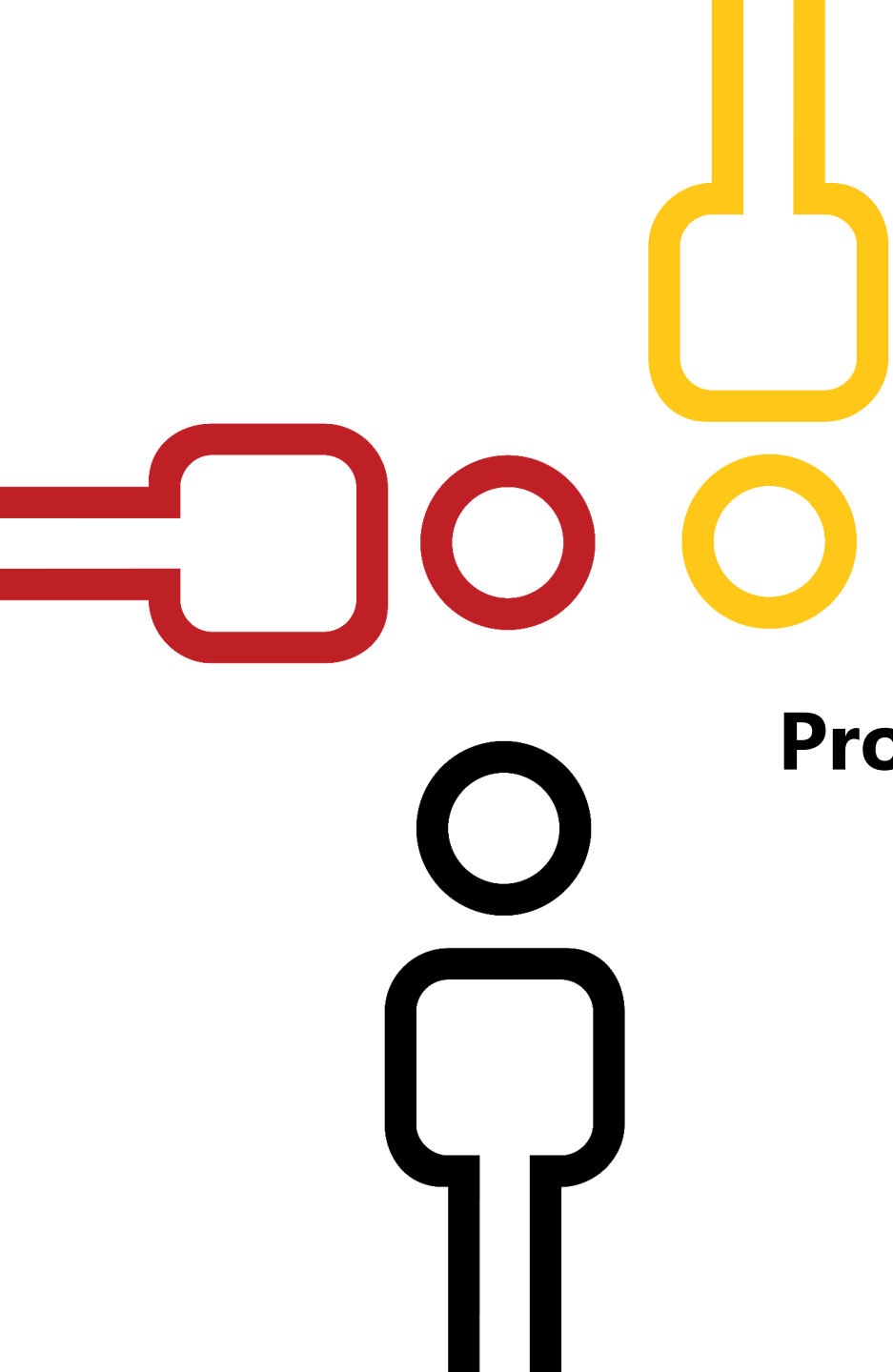
vsl. Mittelrücklauf bei Ende 2024*

40.000,00 €

Empfehlung

Es wird empfohlen, das Projekt Ende 2024 zu beenden und die bis dahin möglichen Lieferungen abzuschließen.

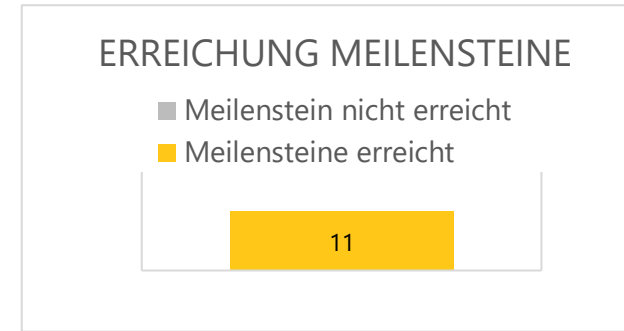
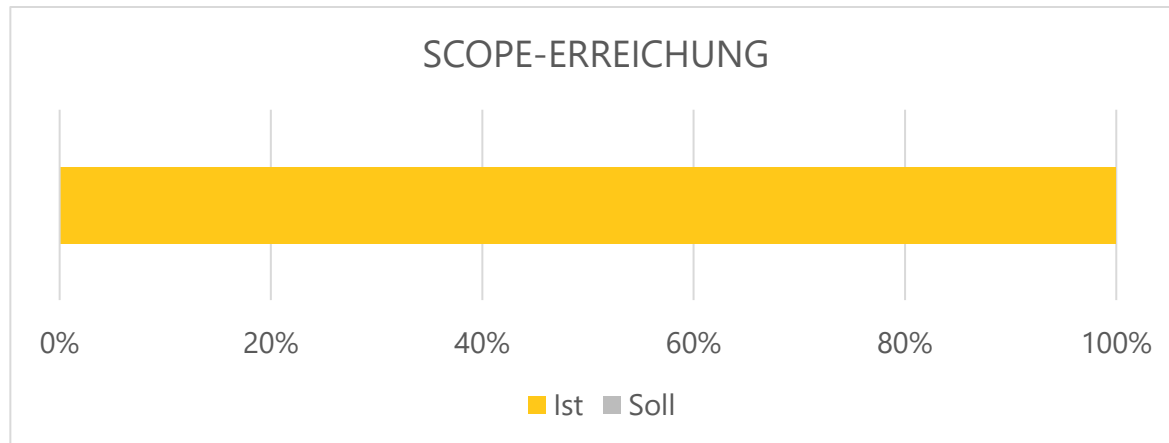
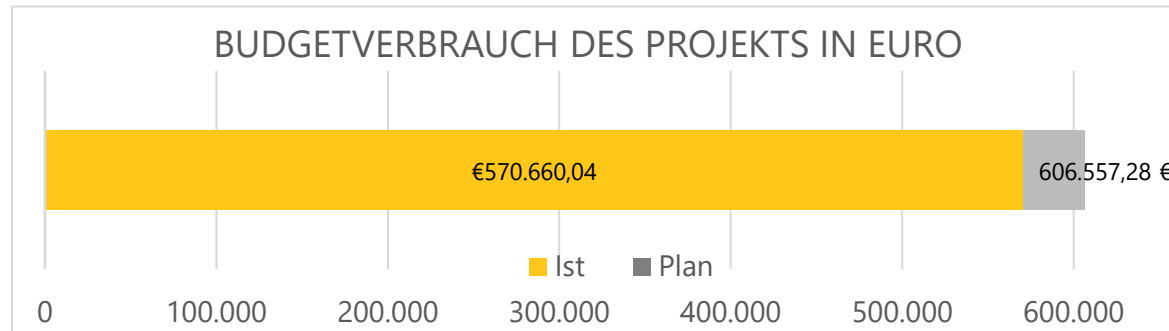
*Der erwartete Mittelrücklauf bei einem Abschluss im Jahr 2024 ist in der Prognose unter "Mittelverwendung gesamt" im Dashboard nicht berücksichtigt (siehe Folie 9).



Projekte im Abschluss

Auswertung Projekte im Abschluss

itPLR-22-066 „XBezahldienste“



✅ Projekt wurde abgeschlossen

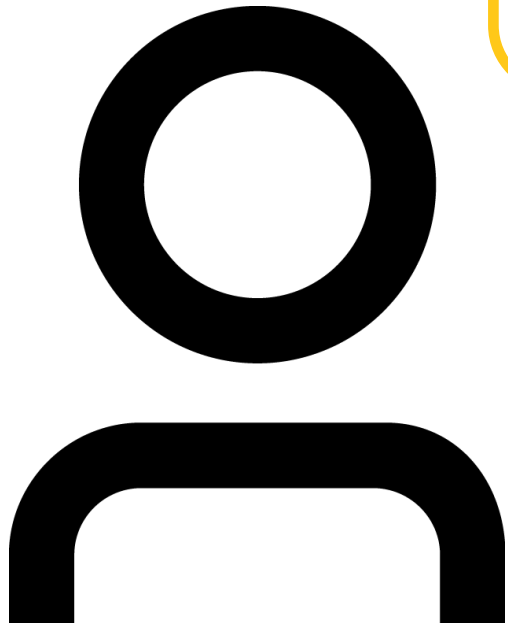
Das ursprünglich bis Ende 2023 geplante, bis zum 31.03.2024 verlängerte Projekt schließt in Budget und Qualität ab. Die im Projektantrag beschriebenen Ziele wurden erreicht. Als standardisierte REST-Schnittstelle für Online-Zahlverfahren der öffentlichen Verwaltung fokussiert „XBezahldienste“ die Kommunikationsbeziehungen zwischen (EfA-)Online-Diensten und Bezahldiensten im OZG-Kontext. Der Dienst ist in das Entwicklungsportal der FITKO integriert. Der Regelbetrieb durch KoSIT wurde am 01.04.2024 aufgenommen.

Als weiterführende Aufgabe zur Nutzung der Schnittstelle ist die Frage der Authentifizierung zu klären.

Kontakt

Digitale Verwaltung. Intelligent vernetzt.

www.fitko.de



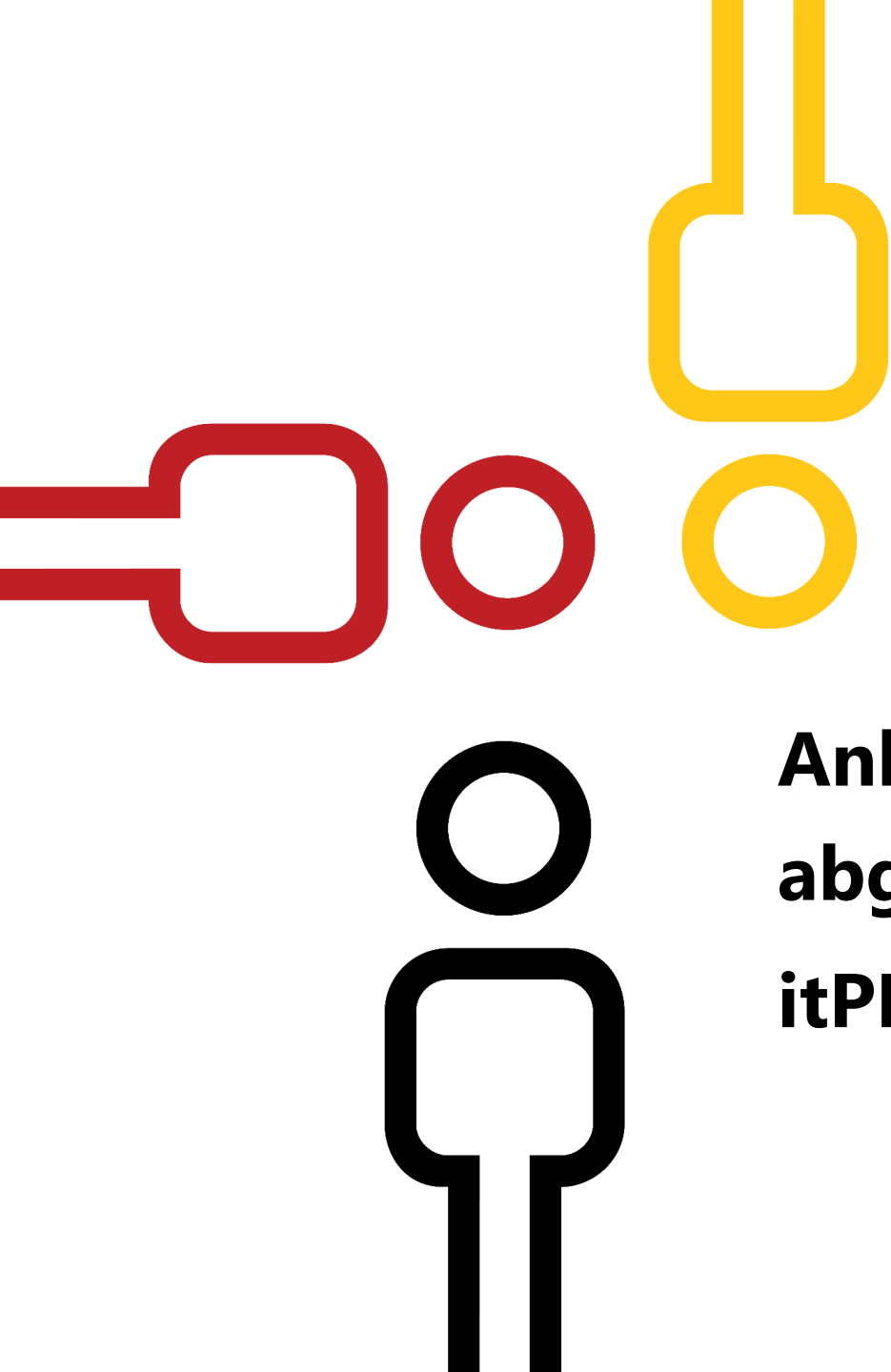
Jörg Kremer

Leitung | Abteilung Föderales IT-
Architekturmanagement, Projekte und
Standards

Joerg.Kremer@fitko.de

+49 (69) 401 270 103

Twitter/X: www.twitter.com/fitkofoederal
Mastodon: social.bund.de/@fitkofoederal
LinkedIn: www.linkedin.com/company/fitko-föderale-it-kooperation



Anhang 1: Detailbericht des abgeschlossenen Projektes itPLR-22-066 „XBezahldienste“

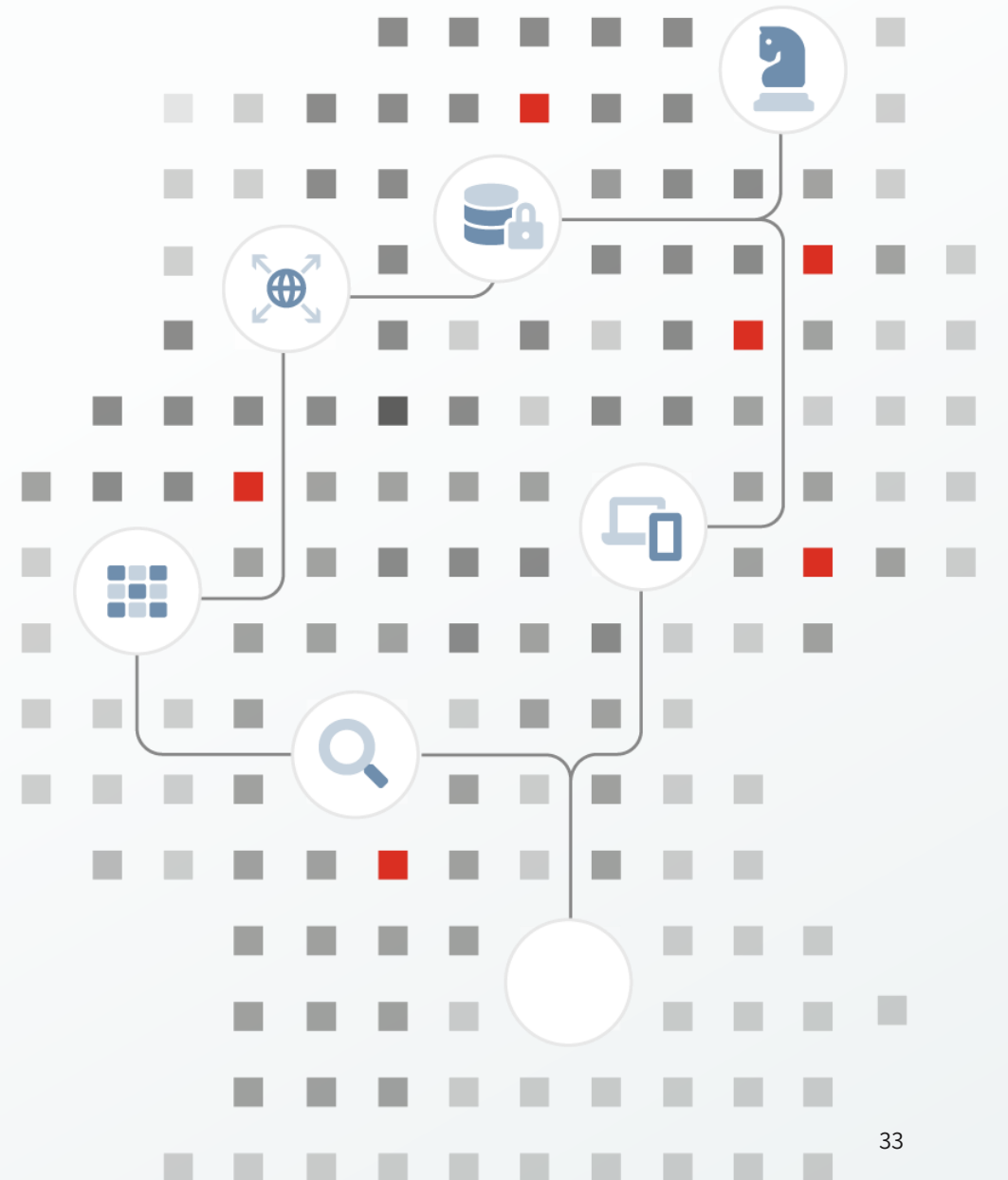
Projektabschlussbericht XBezahldienste

Projekt-ID: itPLR-22-066

Laufzeit: 01.02.2023 – 31.03.2024

Bedarfsträger: BMF

Umsetzung: Nortal AG



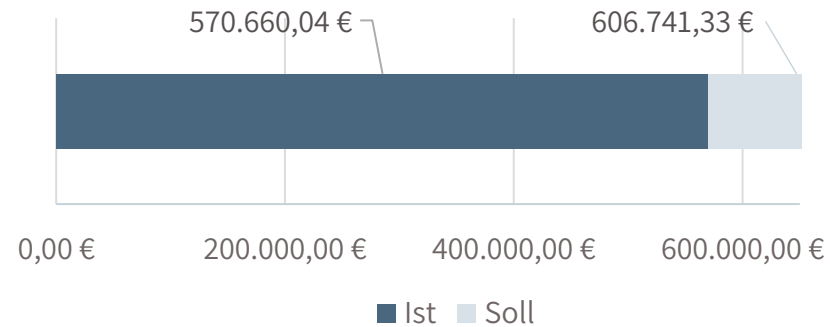
Controlling-Bericht Projektabschluss

Ansprechpartner:

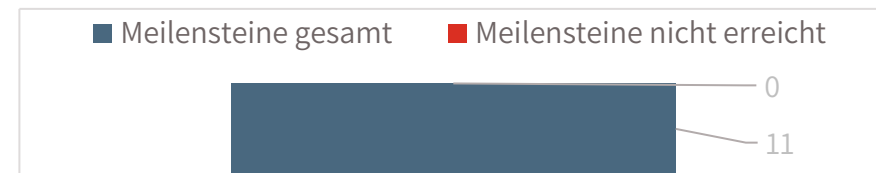
Herr Kellermann und Frau Lackner (BMF II E 2)
stellvertretend Herr Sellnow/Frau Düwel (Nortal AG i.A. BMF)

XBezahldienste (itPLR-22-066)

Budgetverbrauch des Projekts (in EUR)



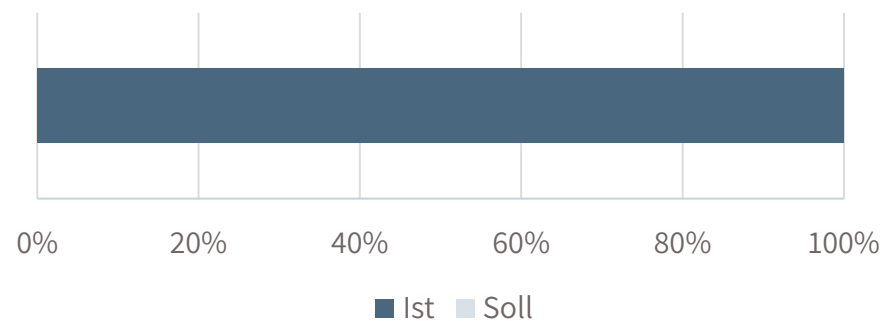
Erreichung Meilensteine



Das Projekt wurde erfolgreich abgeschlossen.
(Laufzeit 01.02.2023 – 31.03.2024)



Scope-Erreichung



Projektergebnisse

- **Erklärung von XBezahldienste zum IT-Standard** durch Beschluss IT-PLR 2022/33
- **Aufnahme in die EfA-Mindestanforderungen**
- **Erfolgreiche Konzeption** der REST-API sowie **Pilotierung**
- **Positive Rückmeldung** erster **Produktivsetzungen**
- **Regelbetrieb ist sichergestellt** (künftige Betreiberin KoSIT)

Projektverlauf XBezahldienste

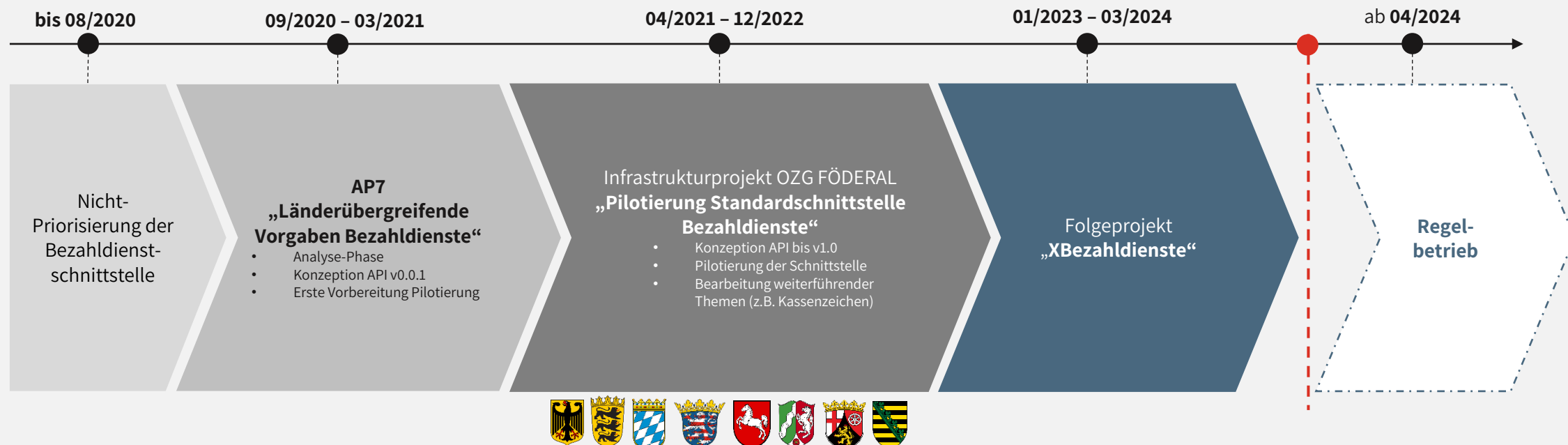
Entwicklung eines **Standards** für die **Schnittstelle Bezahldienste/EfA-Dienste**

Betrachtet wurden **Leistungen** mit vorgelagerter **Gebührenerhebung**

Pilotierung der Schnittstelle bis hin zur Durchführung des Bezahlprozesses je Bezahldienst

Bestehende Prozesse in den Ländern bzgl. Bezahldiensten, ZVPs, HKR-Systemen und Kassen **sollten bestmöglich nachgenutzt** werden

Projektverlauf



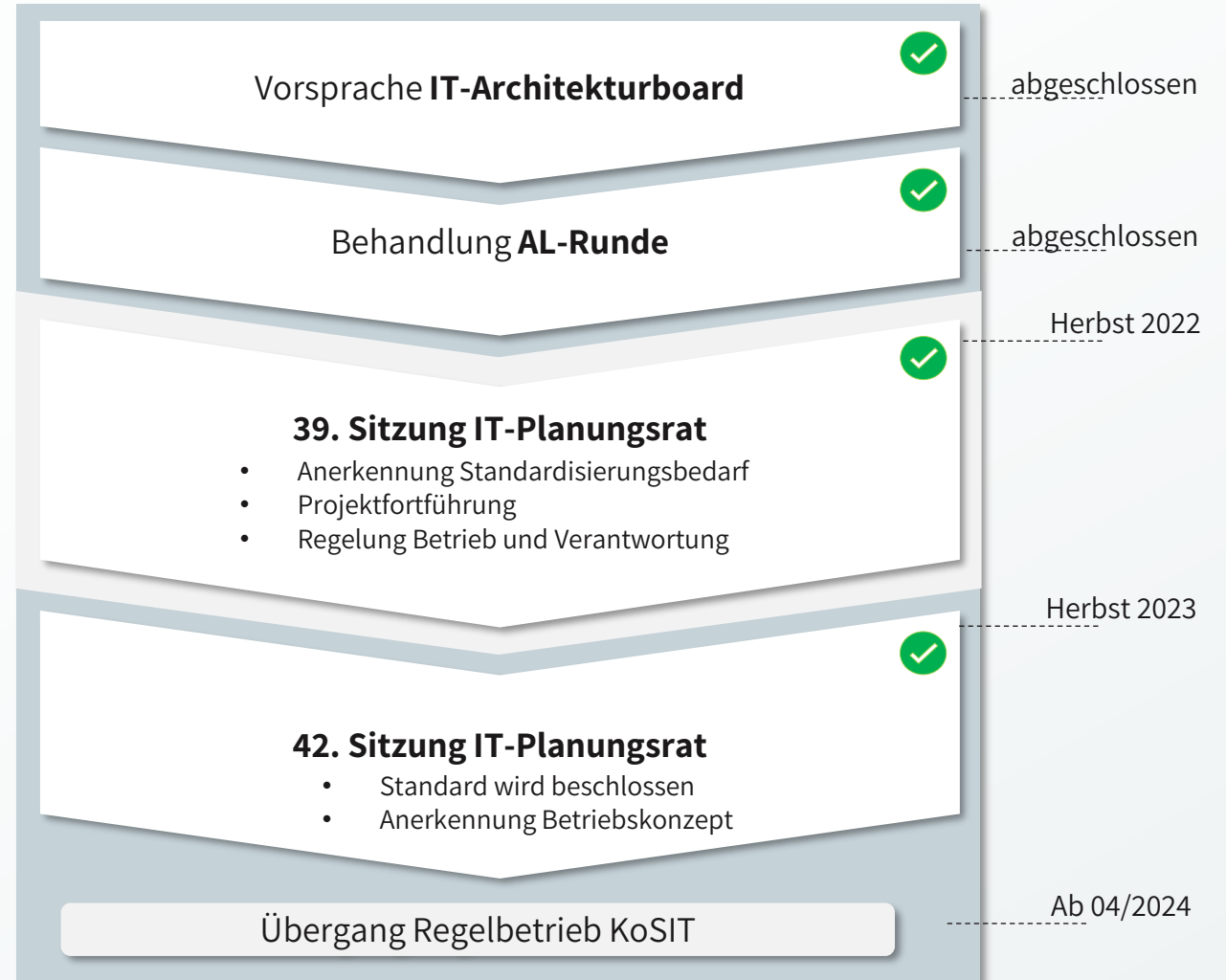
XBezahldienste im Standardisierungsprozess

Meilensteine des Projekts

- Positive Rückmeldung erster Produktivsetzungen
- Erfolgreiche Konzeption der REST-API sowie Pilotierung
- Aufnahme in die EfA-Mindestanforderungen, XBezahldienste ist demnach bereits seit v1.0.0 zu nutzen
- Erklärung von XBezahldienste zum IT-Standard durch Beschluss IT-PLR 2022/33
- Umsetzungsfrist des Beschlusses IT-PLR 2023/51 spätestens zum **01.01.2026**



Schritte zum Standard XBezahldienste

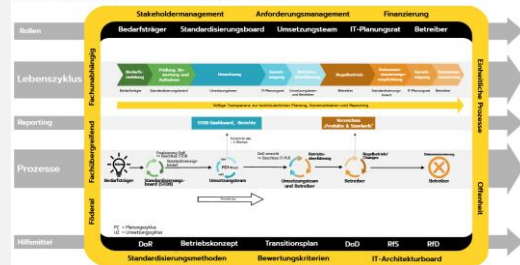


Allgemeine Infos XBezahldienste

Weitere Informationen und API-Dokumentation

Das Prozess-Framework der Standardisierungsagenda

Für eine besonders schnelle Navigation stellen wir Ihnen auf dieser Seite - quasi als Sitemap - das Prozess-Framework der Standardisierungsagenda zur Verfügung. Klicken Sie einfach auf das Bildelement, zu dem Sie weitere Informationen wünschen.

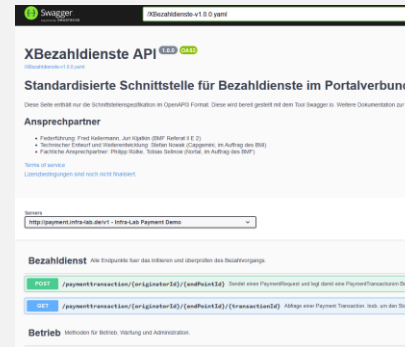


Übersicht Föderaler IT-Standards:

<https://docs.fitko.de/fit-standards/>

Neuer Prozess zur Standardisierungsagenda:

<https://docs.fitko.de/standardisierungsagenda/docs/pfw/>



Informationsseite XBezahldienste im Entwicklungsportal der FITKO:

<https://docs.fitko.de/xbezahlendienste/>



Beschluss IT-Standard XBezahldienste 2022/33 vom 10.11.2022:

<https://www.it-planungsrat.de/beschluss/beschluss-2022-33>

Beschluss IT-Standard XBezahldienste 2023/51 vom 03.11.2022:

<https://www.it-planungsrat.de/beschluss/beschluss-2023-51>